



Mehrere Indizien deuten darauf hin, dass der Konsum in Frankreich zu Weihnachten im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen wird. Der Hauptgrund dafür ist die Inflation.

Weihnachten steht vor der Tür und einige Franzosen haben bereits mit ihren Einkäufen begonnen. Viele Franzosen planen jedoch, die Ausgaben für Weihnachten im Vergleich zu den Vorjahren zu reduzieren.

Die aktuelle Wirtschaftslage steht immer im Mittelpunkt der Konsumententscheidungen der Franzosen, und Weihnachten wird sich dieser Regel nicht entziehen. 44% der Franzosen haben ihren Konsum bereits eingeschränkt und es ist wahrscheinlich, dass angesichts der Inflation weniger Geld für Weihnachten ausgeben werden wird, so Wirtschaftsexperten.

Die aktuellen Indikatoren gehen alle von einem Rückgang der Einkäufe aus. Laut einer in Frankreich durchgeführten NielsenIQ-Studie, die von dem Sender TF1 veröffentlicht wurde, planen etwa 25% der Haushalte, ihre Ausgaben für Weihnachtseinkäufe zu reduzieren, nur 11% wollen sie erhöhen. Weniger als 6 von 10 Franzosen planen, ihr Weihnachts-Budget trotz der Inflation im Vergleich zu 2021 gleich zu halten.

Für 22% der Befragten hat die Einkaufszeit heute schon begonnen. 14% geben dagegen an, dass sie erst in den letzten Tagen und bei günstigen Angeboten Geld ausgeben wollen. Covid-19 ist offensichtlich für die französischen Haushalte kein Thema mehr: Nur 4% der Befragten planen, während der Feiertage auf die Gesundheitsregeln zu achten.

Der Online-Händler Groupon gibt nach einer Umfrage unter fast 6.000 Befragten ähnliche Zahlen an: Ein Viertel der Franzosen plant, weniger für Geschenke auszugeben.

Und der Preis steht im Mittelpunkt: **93% der Befragten geben an, dass der Preis das wichtigste Kriterium bei ihren Einkäufen sein wird, und 9 von 10 Franzosen planen, auf Sonderangebote zu achten, insbesondere am Black Friday.**

Zu den gesuchtesten Gütern gehören für 51% der Menschen Kleidung, für 42% Spielzeug und für 40% Bücher. 43% der Franzosen geben außerdem an, dass sie lokalen Händlern den Vorzug vor den großen Handelsketten geben wollen.

Die Konsumtrends können sich noch ändern, aber der Black Friday wird für den Handel ein guter Indikator sein, um die Konsumtrends vor Weihnachten zu beobachten.